

scheint die „Königin von Saba“ von Hamsun, von dem der Übersetzer unter Hinweis auf die wenigen französischen Übersetzungen Hamsunscher Werke aus den neunziger Jahren sagt, dieser Nobelpreisträger sei in Frankreich nicht ein Unbekannter, sondern ein — Vergessener.

Die italienische Zeitschrift „Valori Plastici“, die in der Gruppe um Carra die Verwirklichung eines Programmes der Klarheit, Reinheit, Logik, formstrengen Disziplin, demütig religiösen Hingegenheit und der Wiederaufrichtung einer neuen Konvention sieht, lässt Tavolato die letzten „Richtungen“: Futurismus, Expressionismus, die „peinture des états d'âme et ses tristes conséquences à la Kandinski“ in ihrer Mechanistik kritisch zerplücken. Soffici legt in einer Auseinandersetzung mit dem Futurismus dar, warum er zu einer Sackgasse werden musste und wie andererseits er ein Auftrieb war für das junge Italien. Carra gibt eine Charakteristik des Standes der Malerei in Italien. Henri Rousseau, Picasso und Campendonk werden von Däubler, Carra und Ostayen gewürdigt, neue Arbeiten von Carra und Plastiken von Zadkine illustrieren das Heft.

„Die aktuellen Tendenzen der Malerei“ sucht auch eine Aufsatzfolge von Avermaete in der belgischen Zeitschrift „Lumière“ darzulegen. — „Sélection“, Brüssel, hat der „Section d'Or“ im Anschluss an eine Ausstellung in Belgien ein Sonderheft gewidmet — Zwei umsichtig organisierte Sonderhefte hat „L'Amour de l'Art“, Paris, herausgebracht: eins über Renoir und eins über Cézanne, in dem Bernhard seine Erinnerungen an Cézanne ergänzt und Gasquet aufschlussreiche Äusserungen Cézannes über sein Schaffen mitteilt. — „La vie des lettres“, die sich mit Eifer der jüngsten Literatur annimmt, bemüht sich um eine anschauliche Orientierung auch über das Kunstleben in Paris, aus dem Januarheft ist vor allem bemerkenswert eine Betrachtung von Albert Gleizes über den „Salon d'Automne“ und eine Konferenz über den „Dadaismus“ von Ribemont-Dessaines. — Collins „L'art libre“ widmet das neueste Heft Charles Vildrac im Anschluss an die 100. Aufführung seines „Paquebot Tenacity“ im Theater du Vieux Colombier. Roland, Duhamel, Romains, Schickele, Arcos, Werth u. a. schildern Werk und Persönlichkeit Vildracs. — Die holländische Architekturzeitschrift „Wendingen“ hat zum fünfzigsten Geburtstag von Josef Hoffmann ein Sonderheft über den Wiener Architekten herausgebracht, ein anderes Heft bringt die theoretisierenden Industriebauentwürfe Mendelsohns, ein weiteres, vorbildlich zusammengestelltes Sonderheft fasst Masken aus aller Welt; japanische Nomasken, griechische, römische, javanische, chinesische und Negermasken instruktiv zusammen.

Paul Westheim